

Und wahre Christensitten!  
 O noch nicht Richter, noch ein Kind!  
 Dieß macht mich hoffen. Kinder sind  
 Ja leichter zu erbitten.

5.

Du kehrest einst in Majestät,  
 Vom Engelheer umringet,  
 Wann diese Welt zu Trümmern geht,  
 Der Staub aus Gräbern dringet;  
 Dann muß ich auch hin ins Gericht,  
 Allweiser! vor dein Angesicht  
 Mit Furcht und Angst durchdrungen;  
 O sprich dann: Ich erkenne dich,  
 Du hast vor meiner Krippe mich  
 Mit Inbrunst einst besungen.

---

## F a s t e n l i e d.

I.

Laß mich Deine Leiden singen,  
 Dir des Mitleids Opfer bringen,  
 Unverschuldetes Gotteslamm!  
 Das von mir die Sünde nahm.  
Jesu!

Jesu! drücke deine Schmerzen  
Tief in aller Christen Herzen!  
Laß mir deines Todes Pein  
Trost in meinem Tode sein!

2.

Ins Gericht für Menschen treten,  
Zum erzürnten Vater beten  
Seh ich dich mit Blut bedeckt,  
Auf den Delberg hingestreckt.

\* \* \*

Jesu! drücke Deine Schmerzen, u. s. w.

3.

Dich zu binden und zu schlagen,  
Zu beschimpfen und zu plagen  
Nahet sich der Feinde Schaar,  
Und Du giebst Dich willig dar.

\* \* \*

Jesu! drücke Deine Schmerzen, u. s. w.

4.

Von den Richtern, die Dich hassen,  
Wilden Kriegern überlassen

Strömet Dein unschuldig Blut  
Unter frecher Geißeln Wut.

\*

\*

\*

Jesu! drücke Deine Schmerzen, u. s. w.

5.

Unter lautem Spott und Hohne  
Seh' ich eine Dörnerkrone,  
Die mein Heiland! scharf gespigt,  
Deine Stirne schmerzlich rigt.

\*

\*

\*

Jesu! drücke Deine Schmerzen, u. s. w.

6.

Wundenvoll, erblaßt, entkräftet  
An das Opferholz geheftet,  
Seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt,  
Und den Sündern Heil erwirbt.

\*

\*

\*

Jesu! drücke Deine Schmerzen, u. s. w.

7.

Heiland! meine Missethaten  
Haben Dich verkauft, verrathen,  
Dich

Dich gegeißelt und gekrönt,  
An dem Kreuze Dich verhöhnt!

\*            \*            \*

Ach! es reuet mich von Herzen!  
Laß, mein Heiland! Deine Schmerzen,  
Deines Mittlertodes Pein  
Nicht an mir verloren sein.

## O s t e r l i e b.

Im Tone: Christus ist erstanden, u. s. w.

1.

Der Heiland ist erstanden  
Befreit von Todesbanden,  
Der als ein wahres Osterlamm,  
Für mich den Tod zu leiden kam.  
Alleluja!

2.

Nun ist der Mensch gerettet,  
Und Satan angekettet.  
Der Tod hat keinen Stachel mehr.  
Der Stein ist weg, das Grab ist leer.  
Alleluja!

S 5

3.